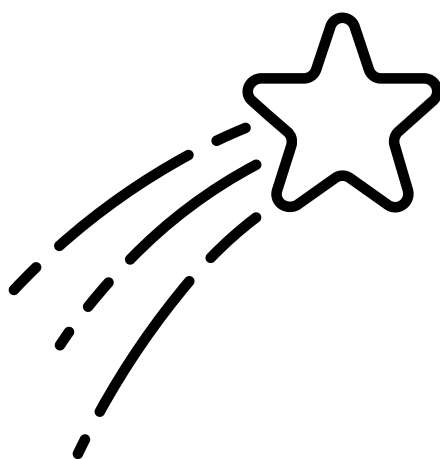


Gottesdienst vom 31. Dezember 2023

# Stern über Bethlehem

---

---



---

---

***Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.***

*Matthäus 2,1-2*

## *Rückblick*

Was hast du diese Woche mit Gott erlebt? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen aus.

### **1. Die Weisen aus dem Osten**

Die Bibel sagt uns nicht viel über die Weisen aus dem Osten. Wir wissen nicht genau, wo sie herkamen, wie sie hiessen und wie viele sie waren. Wir wissen auch nicht, was sie genau am Himmel gesehen haben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sie nicht einen einzelnen Stern gesehen haben, sondern eine Kombination aus verschiedenen Himmelskörpern. Der Planet Jupiter spielte mit ziemlicher Sicherheit eine Rolle. In der Antike galt er als der Königsstern.

Knapp 600 Jahre zuvor waren die Juden von Nebukadnezar nach Babylon verschleppt worden. Ein grosser Teil des Alten Testaments ist in dieser Zeit entstanden. Die Juden haben später ihre Schriften in weite Teile des babylonischen Reich verbreitet. Es ist daher gut möglich, dass die Weisen aus der Weihnachtsgeschichte die jüdischen Texte kannten und wussten, dass dort ein neuer König, ein Weltherrscher, angekündigt wird.

### **2. Regelmässig Ausschau halten**

Die Weisen haben regelmässig den Himmel beobachtet, weil sie überzeugt waren, dass sie aus den Sternen wichtige Botschaften ihre Zeit ablesen könnten. Gott hat seinem Volk verboten, die Sterne als Götter zu verehren (5Mose 4,19). Astrologie ist darum auch für Christen keine Art, wie wir Gottes Willen erfahren. Und doch können die Weisen ein Vorbild für uns sein: Sie haben erwartet, dass Gott spricht. Darum haben sie hingeschaut und hingehört. Das sollten wir auch, denn Gott spricht noch immer.

Rund um den Jahreswechsel fragen sich viele Leute, was das nächste Jahr wohl bringen wird. Frage Gott. Dazu braucht es meistens Zeit und Ruhe. Manchmal ist es auch schwer, selbst Gott zu hören. Dann frage jemanden, von dem du weisst, dass diese Person weise ist und/oder eine prophetische Begabung hat.



## regelmässig hinhören

Es lohnt sich, nicht nur einmal im Jahr zu fragen, was Gott möchte. Wenn du regelmässig mit Gott in Kontakt kommen möchtest, helfen feste Rhythmen. Schreibe hier auf, was du bereits regelmässig machst. Und überlege dir, ob du einen neuen geistlichen Rhythmus beginnen möchtest. Auch da: Frage Gott, was für dich dran ist.

	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Beispiele	Bibel lesen, Worship hören, beten vor dem Einschlafen	Gottesdienst, Kleingruppe, Rechenschafts- beziehung	Mentoring, halber Tag ausführliche Stille und Reflexion	Besuch einer Konferenz, Stille Tage, Pilgerreise
Mache ich bereits				
Will ich anfangen				

Wenn du dir vorgenommen hast, etwas Neues anzufangen, hier zwei Tipps, die beim Umsetzen helfen: 1) Nimm jetzt deine Agenda zur Hand und trage dir die entsprechenden Termine gleich ein. 2) Erzähle jemandem davon und bitte diese Person, bei dir regelmässig nachzufragen, wie es läuft.

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.vivakirche-pfaeffikon.ch](http://www.vivakirche-pfaeffikon.ch) Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zu Gast bei uns bist, ist der Kaffee für dich gratis.

## Termine

Datum	Zeit	Was
Montag 31.12.	18.00	Silvester-Raclette-Party
Dienstag 01.01.		
Mittwoch 02.01.	10.30	Mittwochsgebet
Donnerstag 03.01.		
Freitag 04.01.		
Samstag 05.01.		
Sonntag 06.01.	10.00	Gottesdienst

## Vorschau:

16.-21.01. Allianzgebetswoche

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.vivakirche-pfaeffikon.ch](http://www.vivakirche-pfaeffikon.ch)**